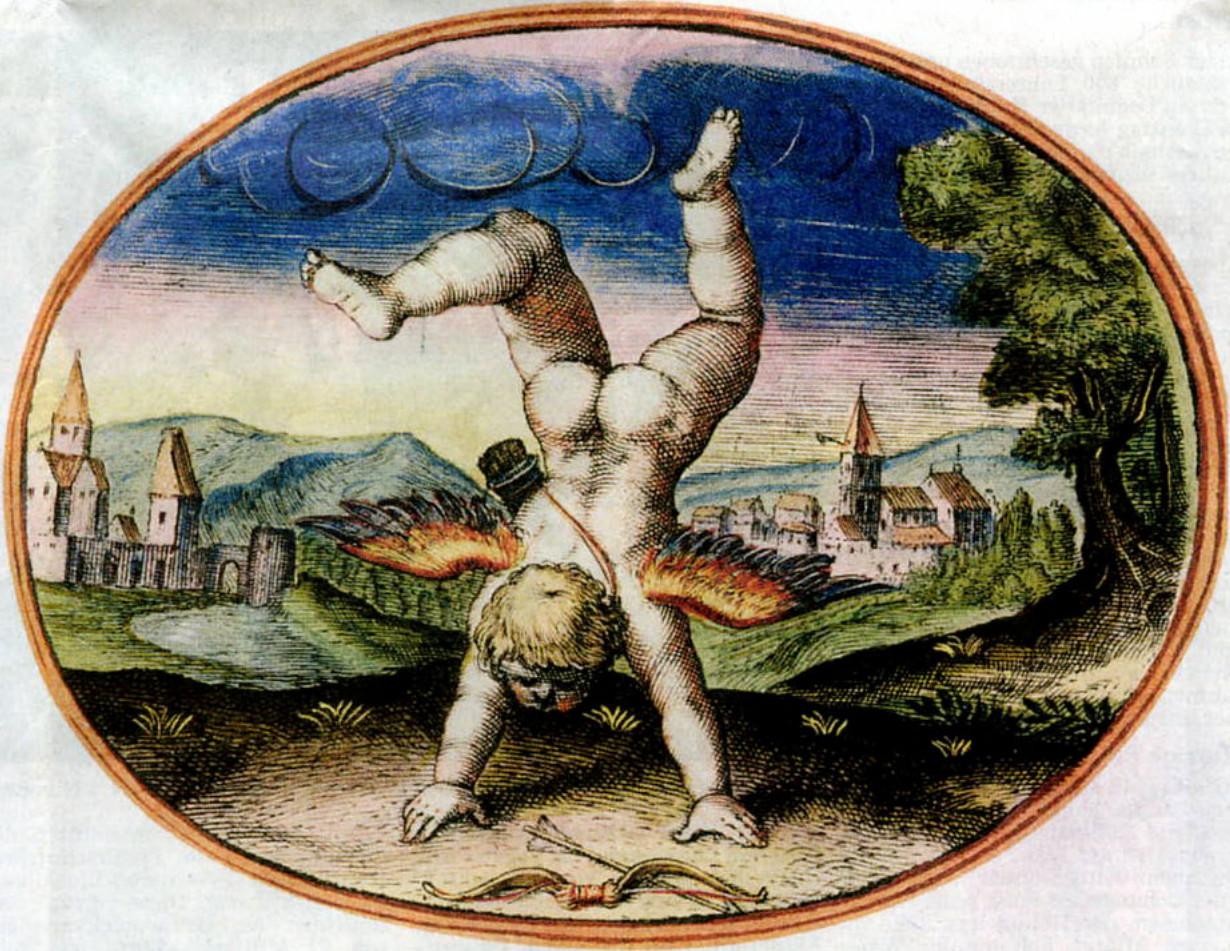


Das ewige Theater mit der Liebe



Rechtzeitig zum Fest der Liebe ist im Kölner Taschen-Verlag der prachtvolle Bildband „Théâtre de l'Amour“ (348 Seiten, 24,99 Euro) erschienen. Er versammelt 143 Kupferstiche mit aufwändig gestalteten Liebesemblem und Allegorien sowie sinnstiftende Dichtungen. Die Sammlung wurde 1620 von einem unbekanntem Liebhaber zusammengestellt, der sie wahrscheinlich seiner Geliebten übereignete. Die Sinnbilder wurden u.a. von bekannten Künstlern wie Pie-

ter Bruegel d. Ä., Abraham Bloemaert oder Jakob Goltzius gestaltet und nachträglich koloriert. Der Göttinger Kunsthistoriker Carsten-Peter Warncke hat das barocke Werk, das im Original „Emblemata amatoria“ heißt, übersetzt und mit Hintergrundinformationen versehen. Das Theater der Liebe hat viele Aspekte: Es reicht von den Musen über die sieben Tugenden und Laster bis hin zu den Liebestorheiten, die wohl so alt sind wie die Menschheit. Amor ist immer dabei.